

JAHRESBERICHT 2023

Mit neuer Crew in die Rennsaison 2023

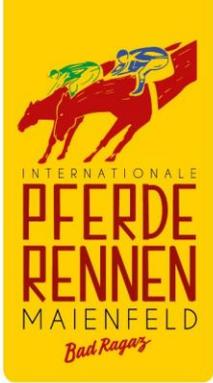
Die neue Rennverein-Crew mit

- Conny Ammann, Präsidentin
- Dario Vogel, Vizepräsident und Finanzchef
- Alfons Zindel, Chef Anlagen Rennbetrieb
- Hans-Jörg Good, Gastronomie
- Marcel Jäger, Marketing
- Markus Monstein, Rennsport
- Carmen Zindel, Sekretariat

ist mit einem überarbeiteten und modernem Website-Auftritt Ende Februar gestartet und hat die Leitung übernommen. Erste Massnahmen zu den Internationalen Pferderennen Maienfeld/Bad Ragaz wurden unmittelbar nach der Generalversammlung in die Wege geleitet. So wurde für das Catering im VIP-Zelt und Cross Club mit «La Culina» ein neuer Caterer gefunden, ein Cashless-Projekt wurde lanciert. Ausserdem ist es dem Rennverein gelungen, eine Kooperation mit Livesystems abzuschliessen. Die Bewerbung der Rennsporttage wurde bis ins Appenzell, Zürich, Aargau, Thurgau ausgeweitet und via Screens in Postautos, Tankstellen etc. beworben.

Dennoch wird es von Jahr zu Jahr wird schwieriger Sponsoren zu finden, die auch einen echten Beitrag in finanzieller Hinsicht leisten. Die Rennen konnten schlussendlich nach dem bisherigen Konzept «verkauft» und beim Verband eingereicht sowie durchgeführt werden. Die Dotationen bewegten sich im gewohnten Rahmen.

Im August wurde der Vorstand aus Avenches überraschend darüber in Kenntnis gesetzt, dass der seit den Corona-Jahren ausgeschüttete zusätzliche Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 40 000 Franken entfallen muss. Ein Schockmoment für unsere Organisation, die allerdings alles darangesetzt hat, die Rennen in gewohntem Umfang durchführen zu können. Die weiteren organisatorischen Massnahmen wurden umgesetzt, weitere massive Sparmassnahmen wurden eingeleitet und konsequent eingehalten.

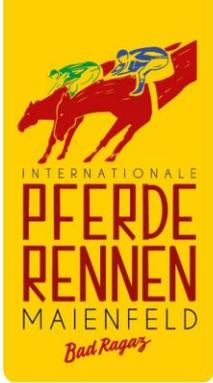


Wie gewohnt konnte dann mit dem Aufbau der Infrastruktur eine Woche vor dem ersten Renntag begonnen werden. Unterstützt wurde der Auf- und anschliessende Abbau der Infrastruktur durch eine Crew des Zivilschutzes. Es wurde hervorragende Arbeit geleistet, eine motivierte Crew arbeitete auf dem Gelände unter der Leitung von Rennbahnchef Alfons Zindel. Das schöne Wetter unterstützte die Arbeiten sowohl beim Auf- als auch beim Abbau, der Zeitplan konnte somit eingehalten werden.

In jedem Jahr sind die Naturrennbahn und damit die Bodenbeschaffenheit ein grosses Thema und eine gewaltige Herausforderung. Die Sommermonate werden immer wärmer, was den Boden stärker austrocknet. Am Mittwoch vor den Rennen startete der Rennbahnchef mit der Bewässerung der Naturrennbahn und setzte die Bewässerung auch in der Folgewoche fort. Eine Gratwanderung jeweils... - schlägt das Wetter unverhofft um, kann sich auf dem Maienfelder Rossriet schlagartig alles ändern. Mit den gewählten Massnahmen war es möglich, den Athleten eine gute Bodenbeschaffenheit zu bieten. Unberechenbar wird auch in Zukunft die Wetterlage bleiben und das Maienfelder Rossriet muss als Naturrennbahn akzeptiert werden.

Am ersten Renntag herrschte «Kaiserwetter», der Aufmarsch auf dem Maienfelder Rossriet war gross, fast schon im Akkord mussten die MA an der Foodmeile ihr Bestes geben.

Auch Internationalität war gegeben. Sowohl bei den Gästen als auch bei den Startern. Eine erfreuliche Tatsache für uns Organisatoren. Der Renntag verlief unfallfrei und die zahlreichen Gäste aus der Region, der ganzen Schweiz und aus England fühlten sich sichtlich wohl. Aus sportlicher Sicht ist das Rennen «Preis von Do It und Calandawind» um 12 Uhr zu erwähnen. Die Jockeys schlugen am Start einen falschen Kurs ein, es war lange nicht klar, welche Reiter nun den richtigen Kurs gewählt haben, weshalb die Rennleitung einen Entscheid fällen musste. Der Entscheid der Rennleitung sorgte anschliessend für Kritik am Veranstalter. Der Vorfall wurde zudem und aufgrund diverser Rekurse dem Sportgericht vorgelegt, welches zum Jahresende zugunsten der Kläger entschied.



Der zweite Renntag konnte ebenfalls unfallfrei durchgeführt werden. Der gewünschte Zuschaueraufmarsch blieb wegen des kühlen und ungemütlichen Wetters leider aus. Auch die Regenversicherung kam nicht zum Tragen. Konsumation, Wettumsatz, Eintritte etc. konnten den Verlust nicht abfedern, was im Umsatz stark zu Buche schlägt.

Flankiert wurden beide Rennsonntage von einem unterhaltenden Mittagsprogramm bestehend aus dem «Bogenschützen zu Pferd», Andri Marugg, der auch den Schweizer Meister Titel in seiner Disziplin trägt und der Voltigeegruppe Raetus dem nahegelegenen Domleschg. Überdies konnte der Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz auch dem Nachwuchs eine Plattform bieten und führte an beiden Renntagen die legendären «Ponyrennen» durch. Damit wird der Nachwuchs im Pferderennsport gefördert und unterstützt.

Abschliessende Worte

Zum Schluss möchte ich einen grossen Dank an die Vorstandsmitglieder, an das OK, die Rennvereinsmitglieder, Sponsoren und Partner aussprechen. Ein herzlicher und besonderer Dank geht an Carmen Zindel, Sekretariat und Vorstandsmitglied, die per Ende Dezember aus gesundheitlichen Gründen ihren Austritt bekannt gegeben hat.

Ausserdem bedanke ich mich bei allen Besitzern und Aktiven des Pferderennsportes, die uns Jahr für Jahr die Treue halten. Hierbei möchte ich besonders die Trainer erwähnt haben, die viel Leidenschaft, Engagement und Ausdauer in den Sport investieren.

Gez. Maienfeld, 21. Februar 2024

Conny Ammann, Präsidentin Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz